

## Westernreiten – ziemlich klassisch

### Franziska Kühne und Hauke Themer gaben Einblicke auf dem Hallenturnier Sieversdorf

Am 14. Und 15. März fand in Sieversdorf auf dem Hof Lütjenmoor ein Dressur- und Springturnier des ORV Malente – Eutin statt. Schon zum zweiten Mal wurden wir zur Präsentation des Westernreitens eingeladen.

Gern nahmen wir die Einladung an, denn die Anlage bietet beste Bedingungen zur Darstellung unseres Sports und ein interessiertes Publikum.

Dafür hatten wir ein Konzept erstellt, das dem Publikum in kurzer Zeit die zahlreichen Gemeinsamkeiten der verschiedenen Reitweisen darstellen sollte. Vor Ort waren in der Mittagspause viele Sprünge in der Halle aufgestellt. Wir transferierten also kurzerhand einen Oxer in Box, Side pass, Back up und Seiltor um! Der erste gemeinsame Bezug war also gegeben. Die Tribüne war zahlreich gefüllt. Bereits vor unserem Auftritt wurden wir gespannt gefragt, wann wir dran wären und konnten schon neugierige Blicke gewinnen.



Nach kurzer Anmoderation und Vorstellung begann Franziska mit praktischen Teilen der Western Riding. Ein begeistertes Raunen ging durchs Publikum, als Franziska die fliegenden Wechsel in gewohnter Harmonie ausführte. Vielleicht hatte es nicht damit gerechnet, dass dies zum Repertoire eines qualitativen Westernpferdes gehört? Dabei kommentierte ich Franziskas Vorgehen und stellte den Bezug zur klassischen Dressur und den Serienwechseln her. Zudem demonstrierten wir die Umsetzung der Ausbildungsskala und gaben Einblicke in das Richtsystem des EWU Turniersports, was sich auch in der praktischen Demonstration des Trailreitens meinerseits widerspiegelte.

Ein wissenshungriges Publikum, interessierte Rückfragen und durchweg positives Feedback vom Vorstand des ORV sprachen für eine rundum gelungene Präsentation.

Wir hielten fest: Um mehr Reiter für das Westernreiten zu begeistern, müssen die Gemeinsamkeiten zur klassischen Dressurausbildung herausgestellt werden! Sympathien entstehen durch Gemeinsamkeiten und nicht dadurch, dass man Unterschiede hervorhebt. Die grundlegende Arbeit anhand der Ausbildungsskala ist und bleibt reitweisen- und rassenunabhängig und muss jedem Reiter nahegelegt werden.

Aufgrund der hohen Nachfrage geben wir am 12. April 2015 einen Kurs unter dem Motto „Einblick in das Westernreiten – speziell für Klassischreiter“, damit wir einen vertiefenden Einblick in die Gemeinsamkeiten Western – Klassisch geben können. Der Kurs wird für ORV-Mitglieder bezuschusst. Interessierte melden sich gerne bei: [hauke.themer@aol.com](mailto:hauke.themer@aol.com)

Wir freuen uns auf Euch!

*Text: Hauke Themer*